

Adventure

Countdown to Destiny..... -Yami x Tea, Mai x Joey, ... [*Kapi 9 on is*]

Von Yumegatari

Kapitel 9: First Date

Es ist mitten in der Nacht.

Yugi sitzt wie die anderen vielen Tage alleine Zuhause auf seinem Bett ohne Licht.

Was könnte er sich jetzt so gerne selbst einmal schlagen.

Warum hat Yugi sich spontan mit Tea verabredet?

Sicherlich freut er sich schon auf Morgen, doch irgendwie hat er das Gefühl, dass es noch einen anderen Anlass tief in seinem Unterbewusstsein gibt, der ihn hat so reagieren lassen.

Doch was könnte es sein?

Er weiß es nicht.

Er weiß nur, dass er Tea unbeschreiblich mag und das er immer bei ihr sein könnte.

Dies hätte er sich nie im Traum vorstellen lassen können als er sie damals kennenlernte in der Grundschule.

Dieses kleine Mädchen rechts von ihm, das schon immer ziemlich aufgeweckt war und mit den anderen Mädchen in der Pause herumgickelte.

Sie war immer sehr nett zu ihm gewesen, nicht wie die anderen, die ihn wegen seiner Größe oder seiner Verschlossenheit hänselten.

Sie hatte ihn immer verteidigt. Und das als Mädchen! So eine Aufgabe erledigen doch eher Männer, oder?

Sollte er sich deshalb als Memme fühlen?

Nein, er will so nicht denken, dies ist doch nur Blödsinn, was er sich zusammenreimt um von seinen wirklichen Gedanken abzulenken.

Er kann sich da auch nicht weiterhelfen, er weiß nur, dass er vor irgendetwas Angst hat.

Etwa vor Dartz?

Bezüglich Dartz machte er sich aber zur Zeit keine Gedanken. Er dachte nur an sie, dass Mädchen mit den schulterlangen braunen Augen, der ihr schon damals dieses wunderbare Lächeln geschenkt hatte.

Doch was fürchtet er dann?

Er hat so ein mulmiges Gefühl in der Magengegend.

Etwa wegen Tea?

Ja, dass glaubt er schon.

Doch was hat er eigentlich, warum weiß er sich nicht selbstzuhelfen?

Ist dies etwa Selbstzweifel? Oder Angst vor sich selbst?
Doch was für eine Angst vor sich selbst?
Angst vor seinen vielen Schwächen?
Oder vor etwas anderes in *ihm*?
.....Wohin denkt er eigentlich!

Verärgert verwuschelt er sich selbst seine Frisur, sodass sie gar nicht mehr wie gewohnt heraufstehen kann. Seine blonden Strähnen fallen ihm ins Gesicht.
Etwas müde und verunsichert gräbt er sein Gesicht in seine Hände.
Dann lässt er sich gewollt nachhinten in sein Bett fallen.
Wie gerne würde er jetzt schlafen, besonders da Morgen wieder Schule ist, und er nicht wie immer verschlafen möchte.
Wie oft hatte er schon verschlafen, und wie oft hatte Tea dann auf ihn gewartet.
Tea muss ihn sicherlich auch mögen.
Doch wie weit geht ihre Beziehung in der Hinsicht? Kann man sie anders strecken?
Würde Tea dies auch wollen?
Doch würde sie es nicht stören, dass ein anderes ich noch in ihm wohnt?
Ein anderes ich.
Ein Pharao, der gefangen war in seinem Puzzle.
Klingt etwas verrückt!
Der Pharao, oder wie Yugi ihn mit 'Yami' benennt, hat ledigliche Erinnerungen an sein früheres Dasein verloren.
Ist dies sicherlich möglich?
Sagt er ihm die Wahrheit?
Wieso denkt er so schlecht über Yami? Yami hat ihm bis jetzt immer geholfen gehabt.
Zusammen sind und waren sie immer ein unschlagbares Team. Und was sie schon alles erlebt haben. So viele Ereignisse haben Yugi's Leben verändert.
Ins Positive oder ins Negative?
Er würde sagen ins Positive.
Doch was fürchtet er denn dann?
Etwa Tea zu verlieren?
..... Nein, jetzt ist Schluss für heute! Schlaf endlich ein, Morgen wird wieder ein harter Tag!
..... Ob ich mit Yami reden soll? Doch was sollte ich dann sagen? Schlaf jetzt!

Yugi hat es nicht einfach.
Es kommt ihm so vor, als würde er mit seinem unterbewusstsein ein richtiges Streitgespräch führen.
Doch dazu hatte er jetzt keine Laune mehr.
Er will nur noch schlafen.
Schlafen und vergessen und ausspannen, um den Fragen am nächsten Tag gewappnet zu sein.....

Es wird Montag.
Montag heißt für alle Schüler in der Schulzeit:
Früh aufstehen, Schule gehen, zu spät erscheinen, Schule schmeißen (im Sinne von betreiben xD)
und dann flüchten wenn man doch nur nicht wie die anderen Abendkurse hätte!

Japanische Schüler haben es da besonders schwer.

Die Schule bestimmt ihre ganze Freizeit, nicht einmal in den Sommerferien lässt sie einen vollkommen los.

Wiederrum Joey kotzt das ganze an.

Leicht verschlafen steht er im Badezimmer vor dem Spiegel und putzt sich mit aller Kraft die Zähne.

Diese frühen Zeiten sind nichts für ihn, schlafen würde ihm da besser bekommen und damit meint er aber nicht den Halbschlaf im Unterricht, sondern das bequeme Liegen auf einem weichen Bett, das einen ins Traumland befördert.

Nach verzweifeltem Schruppen spuckt er die verbrauchte Zahnpasta mit einem Schluck Wasser in das Spülbecken.

Wie gerne wäre ich jetzt bei Serenity, die Ferien hat und sich mit Mai gemütlich in Tea's Haus ausruht!.....

Einerseits freut er sich riesig für Serenity, andererseits hätte er jetzt aber auch nur zu gern Ferien.

Doch eine Woche Schule wird er auch noch überleben.....

Er schnappt sich seine Tasche mit seinem Schulkrämpel, dass er vor fünf Minuten hineingestopft hatte, geht zur Haustür, wo er in seine heißgeliebten Schuhe schlüpft, die er fast jeden Tag trägt, und macht sich aus der Wohnung.

Seine Schuluniformjacke hängt er dabei nur über seinen Arm, denn die Hitze macht ihm schon am frühen Morgen zu schaffen.

Gemütlich geht er daraufhin zur Schule, wie tausend andere Schüler.

Mittlerweile ist es halb elf, die Schüler der 1-B verfolgen eifrig den Unterricht.

... Dennoch nicht alle Schüler.

Yugi versucht zwar zuzuhören, dennoch lenken ihn seine Gedanken soweit ab, dass er sich zur Ablenkung mit seinen Stiften einen Turm basteln will.

Vorsichtig legt er einen Stift über den anderen.

Tristan überlegt sich wiederum schon einmal, was er heute Nachmittag alles unternehmen könnte und macht sich einen Plan auf einem Schmierblatt.

Joey hört schon mit keinem Ohr mehr zu.

Seine Gedanken streifen bunt herum durch seine eigene Welt, mit dessen eigenen Sorgen, Probleme und Träume.

... Was geht ihn schon die Schule an?

Es gibt viel wichtigeres im Leben, angefangen von Spaß haben bis hinüber zu Schlafen!

Gelangweilt beobachtet er dann ein paar andere Schüler.

Tea scheint auch mitzumachen, für ihn immer noch unbegreiflich, wie man sich so quälen lassen kann.....

Er blickt weiter und sieht Ryou. Dieser liest eifrig im Französischbuch mit und da Ryou schon eine andere Seite im Buch aufgeschlagen hat, muss er schon wieder weiter als der Lehrer sein.

... So eine Begeisterung für die Schule kann er erst recht nicht verstehen!

Etwas rechts von Ryou sieht er Seto.

Verwundert darüber, dass sich dieser auch mal wieder in der Schule blicken lässt, bleibt sein Blick auf ihm kleben.

Doch plötzlich dreht sich Seto zur Seite, als hätte er Joey's neugierige Blicke bemerkt und schaut ihn mit einem "Was-klotzt-du-so-doof-Wheeler?!"-Blick an.

Schnell wendet sich Joey ab und sieht schnell links zur Decke hoch.

Als er sich wieder sicher fühlt, geht die Rundreise mit dem Auge weiter.

Als nächstes hat er Yugi im Visier und beobachtet diesen bei dem Bleistifte-Jenga-Turm-Bau.

Er findet Yugi's Idee ganz witzig, dennoch findet er die Idee, diesen Turm zu stürzen, noch witziger.

Also schnappt er sich ohne zu fragen und zu gucken von seinem Nachbar einen Stift und wirft ihn zielsicher auf den Turm.

Der Turm bricht innerlich zusammen und die Stifte fliegen zur Seite zu Boden.

Schreckhaft und überrascht weicht Yugi etwas von seinem Tisch weg.

„ Muto, warum stören sie den Unterricht?“, fragt daraufhin der Lehrer bei dem Lärm und steht von seinem Pullt auf und erblickt die Stachelfrisur am Boden, die eifrig Stifte sammelt.

Als Yugi soweit alle Stifte hat und die Stimme seines französischlehrers hört, steht er schlagartig auf und entschuldigt sich.

Joey's innerliche Schadenfreude ist groß und er kann sich nur knapp ein Lachen verkneifen.

Dann wird aber auch er angesprochen: „ Wheeler, bist du auch nochmal im Unterricht anwesend?!“

Das Lachen immer noch unterdrückend verschafft sich Joey seine Sprache wieder zurück:

„ Körperlich anwesend, Sensei! ... Geistisch aber noch abwesend...“

„ Schön, dass wollte ich hören!“, sagt der Lehrer ironisch und wirft Joey genervt aus dem Klassenzimmer.

Endlich, als die Schüler in die Freiheit nach dem ganzen Stress gelassen werden, ist die Freude groß.

Es geht auch für unsere Freunde nach Hause.

Diesesmal teilen Yugi, Tea, Joey und Tristan den Nachhauseweg.

„ Und, wer fährt von euch in Urlaub?“, fragt Tea die drei neugierig.

„ Ich nicht“, murmelt Joey, der seine Tasche über der Schulter festhält.

„ Ich schon, aber nur kurz“, erwidert Tristan dazu.

„ Meine Mutter will mit mir vielleicht auch einen Kurzurlaub machen!“, meint Yugi etwas tonlos.

„ Ey, ihr Säue! Warum fahrt ihr alle weg?!“, beklagt sich Joey schmallen und richtet sich an Tea,

„Du etwa auch?“

Tea schüttelt den Kopf : „ Nein, ich bleibe auch hier.“

„ Okay, dann müssen wir aber vorher was unternommen haben!“, meint Joey entschlossen zu den anderen, „ Was haltet ihr von einem Karaoke Abend am Wochenende?“

Tea nickt zu: „ Wäre eine gute Idee!“

„ Warum nicht“, äußert sich Tristan und muster Joey grinsend.

„ Grins nicht so, du Affe!“, spricht Joey fett grinsend.

„ Hey, du spinnst doch, du Vollspast!“, motzt Tristan und nimmt Joey in die Mangel.

Tea und Yugi lassen sie kalt stehen und reden weiter:

„ Ich finde das auch gut. Also steht das Treffen!“

„ Genau!“

Am Abend.

Yugi steht vor Tea´s Haustür und kämpft gerade mit seinem Finger und der Klingel.

Heute hat er mal eine andere blaue Jacke mit einem rotem Hemd an.

Kurz bevor er sich dann doch traut zu klingen, wird ihm die Tür schon geöffnet.

Mai hat sie geöffnet.

Fast hätte die Blondine ihn umgerannt, aber sie nimmt ihn noch rechtzeitig wahr.

„ Yugi! ...“, begrüßt Mai ihn verplüfft, „ Was stehst du hier draußen so vor der Tür herum?!“

Am liebsten wäre Yugi jetzt in den nächsten Busch gesprungen.

„ Äh, ich wollte gerade klingeln!...“

Mai grinst ihn leicht schielend an mit einem Grinsen auf den Lippen.

Dann stuppst sie den Kleinen in die Wohnung und kieckst ihn in die Seite:

„ Komm, jetzt geh schon mit unserer lieben Tea weg! Und enttäusch sie ja nicht, geht nicht nach dem Kino sofort nach Hause und verzaubere sie mit deinem Charme..... Sage dir immer eins: Du willst sie, sie will dich! Soweit alles klar?!“

Taff blinzelt Mai ihm zu und verschwindet in der Wohnung.

Rot wie eine Tomate muss er erst einmal seufzen, um die Hitze wieder loszuwerden.

... Kann man mir irgendetwas ansehen? Hat Mai das mir nur aus Spaß gesagt oder was woll ich darunter verstehen?!....

Bei solchen Gedanken wird es ihm noch mulmiger zumute und panisch wischt er sich seine Hände über die Hose.

Dann kommt sie zu ihm in den Eingangsflur.

Sie sieht so wunderschön aus.

Neben einem blauen Rock und einer Bluse hat sie auch noch ihre braunen Stiefel an.

Sie schwingt ihre Tasche über die Schulter und erblickt anschließend Yugi.

„ Hi!“, begrüßt sie freudig.

„ Ah, hallo Tea!“, grüßt Yugi zurück, „ Du siehst toll aus!“

„ Dankeschön, du aber auch“, sagt Tea etwas verlegen und mustert ihn, „ Gehen wir?“

Yugi nickt.

Gemeinsam gehen sie den Weg zum Kino.

Nachdem sie angekommen sind , sich für einen Film entschieden haben, Getränke und Popkorn besorgt wurden und sie einen Platz gefunden haben, setzten sie sich hin.

Tea sitzt rechts von ihm in einem der vielen roten und komfortablen Sitze.

Mit einem Sitz in der Mitte der Tribühne habe sie einen super Blick zur Leinwand.

Außer ihnen sitztn noch viele andere in diesem Saal.

Während Tea etwas von ihrer Cola trinkt, schaut sich Yugi um.

Keiner zu sehen, der sie kennen sollte.

Er wollte jetzt einmal alleine mit ihr sein und nicht wie sonst mit anderen nur.

Dies hier ist etwas besonderes und er will sich den Abend mit anderen teilen.

War das egoistisch?

Er weiß es nicht.

Nebenbei muss er feststellen, dass sich auch viele Pärchen in das Kino verirrt haben.

Dies kann er an den heftigen Küssen ansehen, die ausgetauscht werden.

Als er dann zu Tea schaut, muss er erst wieder schlucken.

Tea schaut ihn fragend an: „ Was ist denn?“

„ Nix!!!“, wirft Yugi schnell ein um Verdachte abzuwürgen und wendet seinen Blick

wieder der Leinwand zu.

Aber aus den Augenwinkel muss er wieder zu ihr gucken.

Sie packt gerade in die Popkorntüte und isst ein Popkorn. Ihr Blick fällt auf die Leinwand.

Anscheinend hört sie der Hintergrundmusik zu, die immer vor einem Film im Kino läuft.

Irgendwo her kennt er das Lied, doch ihm fällt der Titel nicht ein.

„ Wie lautet nochmal der Titel dieses Liedes?“, fragt Yugi Tea wiederum zwischendurch und wirft Tea aus ihrer Gedankenwelt.

„ Ähh, ach das Lied!“, stammelt Tea, „ Das Lied heißt Forever Love Schön, nicht?“

„ Stimmt ja!“, entgegnet Yugi, „ Ja, es ist sehr schön.“

„.... Aber es hat auch was trauriges“, bemerkt Tea leicht lächelnd.

Yugi lächelt zurück.

Dann fällt die Musik plötzlich weg und auf der Leinwand flimmert die Werbung los.

Gespannt wenden sich Tea und Yugi dieser zu, auch wenn sie manche jedes mal im Kino erblicken.

Abgesehen von ein paar Besuchern verstummt der Saal.

Als der Film dann beginnt verstummt dann schließlich alle Besucher.

Gespannt werden die Filmabenteurer beobachtet und mitgefiebert.

Auch Tea lässt sich vor Spannung tiefer in ihren Sessel rutschen.

Yugi wiederum verliert seine Aufmerksamkeit zum Film als zu seiner hübschen Nachbarin.

Wie gerne würde er ihr sagen und zeigen, wie gerne er sie hat.

Doch Yugi ist ziemlich schüchtern und braucht erst ein paar Anläufe bis er dann seinen Arm um Teas Schulter legt.

Diese schaut zu ihrem Neber und ein verlegenes aber glückliches Lächeln breitet sich in ihrem Gesicht aus, in das leichte Röte schießt, als seine Wärme auf sie übergeht.

Sie weiß nicht, was sie davon halten soll, aber sie unterbricht ihn nicht.

Dieses warme Gefühl, dass einem zeigt, dass man nicht alleine ist.

Leicht kuschelt sie sich an Yugi und legt ihren Kopf auf seine Schulter.

So nah war er ihr noch nie, er kann ihr leises Atmen spüren.

So glücklich wie jetzt war er nur selten.

Am liebsten würde er für immer so mit Tea zusammensein.

Wie ein Traum, der niemals endet.....

Doch etwas später findet auch der Film sein Happy End und die Beleuchtung in dem Saal strahlt wieder auf.

Langsam erheben sich die Besucher und finden ihren Weg nach draußen.

Nachdem auch Tea und Yugi sich rausgedrängelt haben, gehen sie langsam nebeneinander auf dem Bürgersteig her.

Während Yugi etwas schüchtern zu Boden sieht, beobachtet Tea ihn.

Tea sieht das, wirft ihre Tasche über ihre linke Schulter und hakt sich mit ihrem rechten Arm bei Yugi ein.

Überraschend blickt er zur Seite.

„ Der Film war schön, oder?!“, fragt Tea ihn um ein Gespräch anzuzetteln.

„ Ja, das war er“, bestätigt Yugi nun mehr entspannt und geht mit ihr weiter, „ Wollen wir noch irgendwo hingehen?“

„ Gerne“, antwortet Tea, „ Wohin denn?“

... Ähhh, ja, wohin denn!....

Yugi überlegt krampfhaft wohin er Tea entführen könnte.
Dabei verzieht er sein Gesicht und schließt konzentriert die Augen.
Tea schaut ihm dabei gespannt zu und wartet auf eine Antwort.
„Joah ... vielleicht kann ich dich in eine Bar einladen!“, schlägt Yugi vor.
„Okay, dann gehen wir mal die nächste aufsuchen“, entschließt sich Tea.
Die zwei gehen weiter.

In der nächsten Straße werden sie aber auch schon fündig.
Neben einigen Boutiquen, die schon geschlossen sind, einem 24-Stunden-Supermarkt und einem Multimediashop befindet sich auch noch eine kleine Bar am anderem Ende der hell beleuchteten Straße.

Dementsprechend bahnen sie sich ihren Weg zu dieser hin.
Sie betreten das kleine Anwesen.

Neben dem Eingang steht der Thresen mit ein paar Stühlen, an denen auch ein paar andere Leute Platz genommen hatten und etwas trinken. Dahinter mixt ein Barkeeper gerade Getränke.

Zugleich finden wir noch einen Billardtisch in der Mitte des Raumes wieder, an dem ein paar junge Leute eine Runde spielen. Der Raum selbst ist voller Rauch, doch dies scheint keinen so wirklich zu stören und so rauchen viele der Leute im Raum weiter.
Tea und Yugi suchen sich einen Platz an dem Thresen und setzen sich.

Schon nach wenigen Minuten werden ihre Bestellungen angenommen und sie erhalten ihre Getränke. Yugi dennoch erst nachdem er seinen Ausweis gezeigt hatte.
Zusammen trinken sie was, unterhalten sich nett, bestellen sich noch etwas, reden weiter über alle möglichen Sachen, lassen sich noch was einschenken, beenden ihr Gesprächsthema und bezahlen.

Sie hatten noch eine Menge Spaß.

Doch langsam wurde es spät und sie mussten den Nachhauseweg antreten.

Etwas später finden wir sie auf der Straße, in der das Haus von Tea steht, wieder.

Kurz bevor sie die Haustür erreichen, spricht Yugi zu ihr:

„Der Abend war echt toll! ... Das müssen wir nocheinmal wiederholen...“

Er bleibt stehen und Tea tut es ihm gleich.

„Ja, unbedingt!“, meint auch Tea, „.... Ich habe schon lange nicht mehr so viel Spaß gehabt!“

Daraufhin geht Tea auf ihn zu, stellt sich neben ihn und gibt ihm einen Kuss auf die Wange.

Bevor Yugi weder A noch B sagen kann, ist sie von ihm weggeschritten, schaut ihn lächelnd an und schreitet rückwärtsgehend zu der Haustür.

Er fasst sich an seine Wange und schreift mit seiner Hand über sie überrascht, als könnte er ihre Lippen noch an der Stelle spüren.

Währenddessen hat sie die Tür aufgeschlossen und geht in das Haus hinein.

Dort dreht sie sich nochmal um und winkt zu Yugi: „Bis Morgen!“

Schnell antwortet er ihr, bevor sie die Tür geschlossen hat: „Ja! Gute Nacht!“

Mit einem Grinsen lächelt er nochmal zu ihm und schließt sanft die Tür zu.

Als die Tür ins Schloss gefallen ist, geht auch Yugi in Richtung Zuhause.

Seinen unvergesslichen Tag beendet er mit einem freudigem Luftsprung.

Nachwort

Nach langer~ Zeit melde ich mich mal wieder mit einem Kapi meiner FF XP. *lol*

Ich hatte keine Ideen die letzte Monate ... geschweige denn von einer guten Idee öÖ
Aber jetzt, in den Sommerferien hab ich mir einen Ruck gegeben und arbeitet mich langsam wieder in die Story rein ^^ *ggg*

Mittlerweile habe ich auch wieder ein paar Vorstellung, wie die Story weitergehen könnte. Auf jeden Fall erwartet euch in naher Zukunft ein weiteres Kapi und nicht erst wieder nach sooo~ langer Zeit! x3

Hm~ zur Story: Fragt ihr euch jetzt, ob Tea sich in Yugi verliebt haben sollte oder nicht?! ... Wenn ja, kann ich euch keine Antwort geben XD *die Spannung ja nicht nehmen will* *außerdem selbst noch nicht so recht weiß XD*

Auf alle Fälle wird es auch noch einige Auseinandersetzungen mit Yugi und Yami geben, was sie in schwierige Situationen bringen werden!

... Ihr könnt also gespannt sein! ^.~